

CLASH

– EIN INTERAKTIVES STÜCK ZU INTERKULTURALITÄT

Zielgruppe

7.-10. Schuljahr, Mittelschulen,
Berufsschulen der
Deutschschweiz

Kosten

gemäss Vereinbarung.

Durchführungsort

flexible Spielstätte - das Theater
kommt zu Ihnen! (Singsaal,
Aula...)

benötigte Infrastruktur

- (erhöhte) Bühne oder
Spielfläche
- halbkreisförmige
Publikumsbestuhlung
- ein Tisch, 3-4 Stühle,
Wassergläser, Wasserflasche,
falls vorhanden ein Sofa auf
der Bühne

Teilnehmerzahl

45 - 70 Personen

Dauer

Halbtag: 2.5 - max. 3 Std.

Ganztage: 5 - 6 Std.

Anmeldung

deborah.hefti@act-back.ch

weitere Informationen zum Theater act-back

www.forumtheater-act-back.ch

Das Stück

Das Stück Clash befasst sich mit Situationen, in denen "kulturelle Unterschiede", Selbst- und Fremdzuschreibungen, historisch bedingte Feindseligkeiten zwischen Angehörigen verschiedener ethnischer Gruppen und/oder die tatsächliche oder scheinbare Inkompatibilität von Werthaltungen, religiösen Überzeugungen und Lebensentwürfen zu Konflikten führen.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Lebensrealität von SchülerInnen, die eine Diskrepanz erleben, zwischen dem, was ihnen vom Elternhaus an Werten, Normen und Selbstverständnis mitgegeben wird und dem, was sie in ihrem schulischen Umfeld vermittelt bekommen. Solche Jugendliche vollführen oft tagtäglich einen anspruchsvollen Balanceakt. Denn ihre Familien, Verwandten und Glaubensgenossen fordern häufig, dass sie an den in der entsprechenden Gemeinschaft geltenden Normen festhalten. Auch dann, wenn diese den Werten der Mehrheitsgesellschaft widersprechen. Ihr Umfeld in Schule und Berufsausbildung erwartet von ihnen, dass sie ihre Lebensweise den herrschenden Verhältnissen anpassen. Zwar sollen sie ihre Eigenart pflegen, dies darf jedoch nicht zu Konflikten mit den Werten der Mehrheitsgesellschaft führen. Misslingt dieses Kunststück, riskieren sie, ihr familiäres und/oder ihr ausserfamiliäres Umfeld zu brüskieren und sich damit erhebliche Schwierigkeiten einzuhandeln.

Die Methode - Auseinandersetzung als Ziel

Alle Szenen, auch die allererste, welche die Aufführung eröffnet, sind improvisiert. Dadurch ist jederzeit alles offen: Gespielte Szenen können verworfen, verändert, weitergesponnen werden. Dies geschieht im Dialog mit den Jugendlichen im Publikum. Sie

Mögliche Inhalte

In der interaktiven Aufführung geht es unter anderem um folgende Aspekte und Fragen:

- Jugendliche der zweiten Ausländergeneration und ihre Zugehörigkeits-/Fremdheitsgefühle in der Schweiz und im Herkunftsland
- die "Anderen" als Menschen zweiter Klasse
- auf Herkunft gemünzte Selbst- und Fremdzuschreibungen (positiv und negativ)
- divergierende Vorstellungen von Geschlechterrollen, Männer- und Frauenbildern, Sexualität, Liebe und Familie
- Rigide Verhaltensregeln als Barriere vor der Verwirklichung eigener Ziele und Bedürfnisse
- Animosität oder gar Hassgefühle zwischen Schweizer Jugendlichen und Jugendlichen ausländischer Herkunft
- Loyalitätskonflikte
- Diskriminierung und Chancenungleichheit aufgrund von Herkunft
- Politischer und religiöser Extremismus

nehmen Einfluss auf das Spiel der Schauspieler, indem sie Handlungsverläufe entwerfen, Charaktere gemäss ihren Ideen definieren oder sogar selber eine Rolle übernehmen.

So identifizieren sie sich mit den gezeigten Situationen und Figuren, hinterfragen deren Verhalten und ihre Handlungsmotive kritisch, diskutieren mögliche Lösungsansätze und reflektieren eigene und fremde Haltungen und Positionen.

Vor- und Nachbereitung

Vor der Aufführung findet ein Vorbereitungsgespräch zwischen Vertretern der Schule und dem/der ModeratorIn der Veranstaltung statt, um die Aufführung zu planen, die Voraussetzungen der SchülerInnen zu klären und organisatorische Details festzulegen. Eine Aufführung dauert üblicherweise max. 3 Std. Denkbar sind jedoch auch ganztägige Veranstaltungen zum Thema. Nach der Veranstaltung soll das Erlebte auf Klassenebene nochmals aufgegriffen werden. Das Theater *act-back* stellt dafür eine umfangreiche Mappe mit Unterrichtsbausteinen, Ideen und Methoden zur Vertiefung der Fokusthemen, einer Liste geeigneter Lehrmittel und Hinweisen auf weitere Angebote zur Verfügung.

